

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Miss Miller“ vom 16. Dezember 2020 11:52

## Zitat von Wollsocken80

Die einzigen Kollegen, die wahrscheinlich gerade wirklich keinen grossen Stress haben, sind wohl die in der Erwachsenenbildung. Wie viele sind das von denen, die hier mitschreiben?

Hier. Ich bin an einem Berufskolleg und auch ich bin im Stress. Da Kollegen bei einer Erkältung zu Hause bleiben müssen, mache ich im Moment extrem viel Vertretung. Dazu gibt es Klassen, in denen die Schüler sehr ignorant sind, ihre Masken ständig ausziehen etc. Das ist dann schon anstrengend.

Was mich diesen Dezember wirklich umgehauen hat, war das ca 4-wöchige Praktikum meiner Erzieherklasse, alle in der Kita, und alle mit zwei Besuchen durch die Kollegen. Die Schüler waren zum Teil 50 km von der Schule weit weg, weil es so schwer war, einen Praktikumsplatz zu finden. Viele Kitas haben keine Praktikanten genommen. Die Besuche sind Prüfungen, vergleichbar mit einer Lehrprobe. Zwei Tage vorher kommt per Mail die Planung, dann fährt der Lehrer hin, beobachtet den Schüler bei einem Angebot mit einer Kindergruppe, und dann folgt das Reflektionsgespräch.

Es gab von Anfang an die Devise, dass bei Quarantäne oder Schließung der Kita individuelle Lösungen gefunden werden sollten, z.B. Nachholen von Besuchen im kommenden Praktikum, Ersatzleistungen, etc. Das führte dazu, dass ich jeden Tag rotierte, weil natürlich nichts so lief wie sonst. Wir hatten eine an Corona erkrankte Schülerin, mehrere in Quarantäne, teilweise von einer Quarantäne in die nächste, kranke Kollegen, sich ständig verschiebende Besuche, und dazu die üblichen Probleme, schwache Schüler, Einrichtungswechsel, schwierige Gespräche. Ich habe extrem viele Besuche vertreten und ständig neu geplant und organisiert, weil sich jeden Tag etwas änderte. Abteilungsleitung und Bildungsgangleitung waren äußerst passiv (auch sehr belastet), so dass ich bei Ausfall und Problemen selber entscheiden musste. Dazu die Kommunikation über Mail und Teams, das ist leider einfach nicht so gut wie live. Konferenzen wurden abgesagt beziehungsweise es war gerade mal die Hälfte der Lehrerschaft da. Andere Probleme als in der Grundschule, aber auch am Berufskolleg sorgt Corona für massive Belastungsspitzen. Meine Kollegen sind durch. Und ich auch. Ich hatte damit gerechnet, dass ich im November ein digitales Endgerät von meiner Schule zur Verfügung gestellt bekomme. Jetzt sitzen wir hier wieder zu dritt im Homeschooling und es fehlt genau dieses eine Gerät.